

Münster, den 8. Juli 1903

Lieber Freund,



Ganz lieben Dank für die freundliche
 Abkündigung Ihres neuesten
 Abhandlung „Wissenschaften. Ober-
 garten“, die ich sofort mit großem
 Interesse gelesen habe. Die neue
 mir ein neues Gesicht, daß die
 Kunst allein trübsal auf immer
 in die Zukunft ist. Immer noch
 auf laßt es die besten Tage,
 die wir auf langjähriger Tourney
 auch in Geschichte erfahrenen
 erleben dürfen. Wie bei allem,
 und mit Ihrer fleißigen Arbeit
 kommt, so bewundern ich auch bei
 Ihrer neuen Publikation Ihren
 großen Erfassung der Literatur
 liegt. Die bewundernswürdige Gedächtnis-
 niß. Ich kann mir fast eine Vorstellung
 nicht machen, daß die langjährige
 mich durch Ihre Proben, 3 V.
 empfängt. —



Da ich nur wenig Zeit auf
zu schreiben hab, auf offenergelegenheit
zu lassen sei. Die Kaspern, wie
man mir berichtet, sind sehr gelungener
sein soll (ich selbst kann es nicht
ist kein Zweifel), so werden ich
mit, die auch mein Carospi
zu überführen. - Allerdings werden
es sehr schön gewesen, wenn Sie
in Zusammenhang zusammenfallen
Liegende Thätigkeiten oder 2. Teller der
sel. Dies aber die Folgezeit
beim ersten, ist auf mich all
30 Jahre miteinander in einem
Gangschicht zu bewegen.
Zudem die geliebten Gedanken
kommen gewöhnlich zu gut.
Ob mir die Dienste in Magdalen
minder in so großer Zeit zusammen
finden werden, dürfte sehr zweifel
haft sein.

Zu dem Briefe habe ich Ihnen
auf die neuen Nachrichten, vor allem

Ihre Liebesbriefe, von mir
zusammengesetzt. Diese sind in der
Wespe. Leider hatte ich wenig
beim ersten Anlauf nur ein zu
wenig.

In allem, in der Hoffnung, dass Sie
Hoffe

Ihre
Fell.